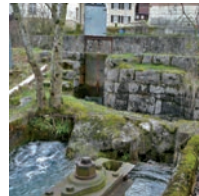




## Einige ausgewählte Objekte



### 2. Wasserfassung

Das Wasser wird vom Grabserbach abgeleitet. Ein System von Schiebern, Rechen und Echlot sorgt für eine möglichst gleichmässige Wassermenge. Die Anlage, welche durch die Wasserwerk-Korporation betreut wird, kann mit der nötigen Vorsicht besichtigt werden.



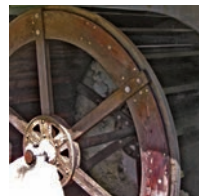
### 4. Hammerschmiede Bicker

In dieser Schmiede befinden sich drei grosse Schwanzhämmer, eine Esse mit Gebläse, ein grosser Schleifstein und diverse kleinere Maschinen. Die Werkstatt kann nur mit Führung besichtigt werden. Der Sandfang und die Wasserräder sind jederzeit zugänglich.



### 5. Waschküche und Mech. Werkstätte

Seit 1880 gibt es in diesem Haus eine Mech. Werkstätte. 1903 wurde eine öffentliche Waschküche angebaut, welche bis 1966 in Betrieb war. Der Kochhafen, die hölzerne Waschtrommel und die Wäscheschleuder sind auch durch die Fenster zu erkennen.



### 6. ehem. Obere Säge

Das grosse Wasserrad trieb bis 1955 eine Gattersäge an und bis 1974 eine Seilwinde. Es wurde 2004 erneuert und treibt jetzt einen Stromgenerator an. Der Zulauf und das Wasserrad sind immer sichtbar, die Kraftübertragung im Innern nur bei Führungen.



### 10. Huf- und Wagenschmiede

Hier wurde früher eine Huf- und Wagenschmiede betrieben. Das Wasserrad wurde in den 1940er Jahren abmontiert. Vor der Schmiede, die auch heute noch ab und zu benützt wird, sind eine Richtplatte und ein Aufspannstein für Wagenräder zu sehen.



### 11. ehem. Mühle und Säge Vorderdorf

In diesem schön renovierten Gebäude drehte sich bis 1965 ein Wasserrad, das eine Getreidemühle antrieb. Oberhalb der Mühle stand früher eine Sägerei mit eigenem Wasserrad. Der Mühlbach wird hier durch ein Eisenrohr geführt.



### 12. Schafwollverarbeitung Vorderdorf

Seit 1850 wird hier Schurwolle mit Wasser aus dem Mühlbach gewaschen und anschliessend „gerissen“ und gekardet. Das Wasserrad wird heute zur Stromerzeugung genutzt. Dies ist der einzige Schweizer Betrieb, der heute noch Schurwolle selber wäscht.



### 14.1 Werkzeugschmiede Gehler

In dieser Schmiede wurden bis 1964 mit Feder- und Lufthammer Werkzeuge von besserer Qualität hergestellt. Die Transmissionen werden von einem Elektromotor und einem Metall-Wasserrad angetrieben, der grosse Schleifstein durch ein hölzernes Wasserrad.



### 14.3 Messerschmiede Roth

In dieser Werkstatt, die bis 2011 beim Werdenberger See stand, wurden über vier Generationen verschiedene Arten von Messer mit Horn- oder Holzgriffen hergestellt, aber auch Sensen gedengelt. Die Geräte können nun wieder mit Wasserkraft betrieben werden.



### 15. Maismühle unter der Kirche

Das Haus beherbergt eine stillgelegte, aber noch funktionstüchtige Getreidemühle. Sie besteht aus einer horizontalen und einer vertikalen Steinmühle, einem doppelten Walzenstuhl, einer Röllmühle sowie verschiedenen Sieb-, Reinigungs- und Sortiervorrichtungen.



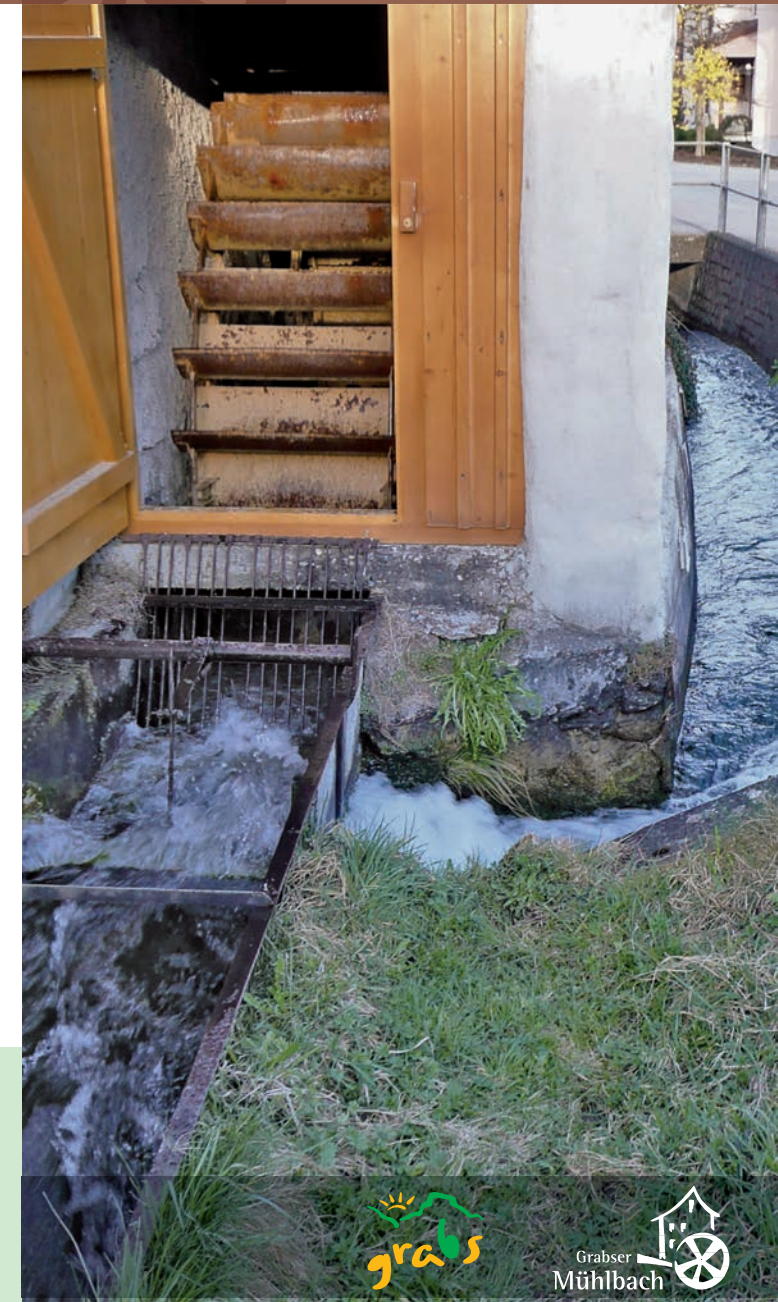
### 16. ehem. Schlosserei u. Knochenstampfe

Auf der Westseite dieses Gebäudes stand bis Anfang der 1970er Jahre eine Schlosserei. Das noch bestehende Wasserrad aus Metall trieb diverse Maschinen in der Schlosserei sowie eine hölzerne Knochenstampfe an. Diese wurde kürzlich nachgebaut.



### 17. ehem. Tuchfabrik und Kleinkraftwerk

Diese Fabrik stellte bis 1967 verschiedene Wollgewebe her. Das Wasserrad wurde 1927 durch eine Francis-Turbine ersetzt, die heute noch Strom erzeugt. Ein Blick auf die automatische Rechenreinigungsanlage und in den Maschinenraum ist jederzeit möglich.



### Verein Grabser Mühlbach

Der Verein bezweckt den Erhalt der noch vorhandenen Wasserwerke, organisiert Führungen und informiert die Bevölkerung und Besucher über den kulturhistorischen Wert dieses Gewerbekanal. Mehr erfahren Sie unter [www.grabsermuehlbach.ch](http://www.grabsermuehlbach.ch)

### Bitte beachten Sie

Fast alle Gebäude sind Privateigentum und können deshalb nur von aussen besichtigt werden. An allen Objekten befinden sich Tafeln mit Informationen und Bildern. Die Besichtigung geschieht auf eigene Verantwortung.

### Schweizer Mühltage

Jedes Jahr findet am Samstag nach Auffahrt der Schweizer Mühltage statt. Der Verein Grabser Mühlbach nimmt jeweils in den geraden Jahren aktiv daran teil. Alle sind an diesen Tagen zu unentgeltlichen Besichtigungen eingeladen. Mehr dazu unter [www.muehlenfreunde.ch](http://www.muehlenfreunde.ch) oder [www.grabsermuehlbach.ch](http://www.grabsermuehlbach.ch)





## Das Wichtigste in Kürze

Der Mühlbach ist seit mehr als drei Jahrhunderten eine wichtige Lebensader im Dorf. Mit seiner Länge und vielfältigen Nutzung ist der Grabser Mühlbach in der Schweiz einmalig.

Der Mühlbach wird vom Grabserbach abgeleitet. Er ist ein 1,7 km langer Gewerbekanal und führt mitten durchs Dorf. Sein Wasser war Antriebskraft für Sägereien, Mühlen, Schmieden und andere Gewerbebetriebe. Erstmals erwähnt ist er im Grabser Urbar von 1691 als «Kliner Bach».

Von diesem Wasserwerk profitierten zur Zeit seiner maximalen Nutzung über 20 verschiedene Betriebe. Dem Mühlbach wurde aber auch Trink- und Löschwasser entnommen und er diente zum Reinigen von Wäsche und Schafwolle. Seit 1927 wird der Mühlbach auch zur Erzeugung von Strom genutzt.

Unterdessen wurden viele Betriebe, welche früher das Wasser des Mühlbachs nutzten, eingestellt oder elektrifiziert. Noch existieren aber einige sehenswerte Zeugen dieser frühindustriellen Zeit.

Der Verein Grabser Mühlbach möchte dieses Kulturgut erhalten. Bestehende und ehemalige Wasserwerke wurden mit **Informationstafeln** versehen.

Damit Interessierte den Grabser Mühlbach auch ohne Führung erkunden können, wurde ein **Rundgang** ausgeschildert. Dieser misst ungefähr vier Kilometer. Die dafür benötigte Zeit hängt vom Marschtempo ab und davon, wie gründlich die Informationstafeln gelesen und die Objekte besichtigt werden.

Alle Tafeltexte und weitere Informationen finden Sie unter:

[www.grabsermuehlbach.ch](http://www.grabsermuehlbach.ch)

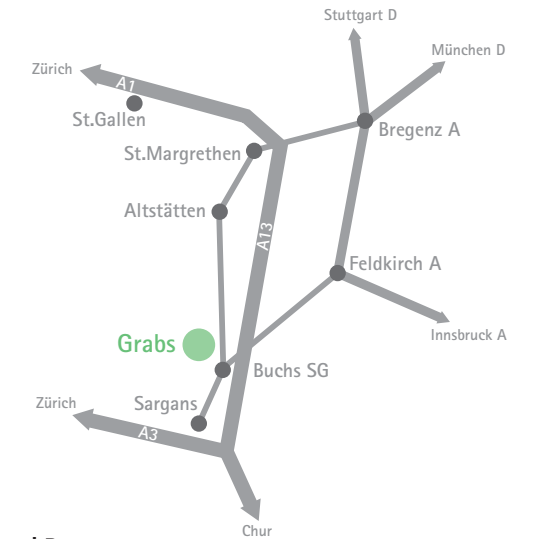
# Mühlbach Rundgang

- Information
- Rundgang
- Parkplatz
- Mühle im Wispel (Stricker)
- Wasserfassung
- ehem. Mühle zur Glocke
- Sandfang  
Hammerschmiede (Bicker)\*  
Wasserradtypen
- Öffentliche Waschküche\*  
Mechanische Werkstätte
- ehem. Obere Säge  
Stromerzeugung mit Wasserrad\*
- ehem. Hammerschmiede Beusch
- ehem. Mittlere Säge und Mosterei
- Feuerbekämpfung früher  
ehem. Löschwasserkanäle
- Huf- und Wagenschmiede
- ehem. Mühle und Säge Vorderdorf
- Schafwollverarbeitung Vorderdorf\*
- ehem. Reisserei und Karderei (Ettlin)
- Werkzeugschmiede (Gehler)\*  
Niederdruckturbine  
Messerschmiede Roth\*
- Maismühle unter der Kirche\*
- Knochenstampfe\*,  
ehem. Schlosserei
- Kleinkraftwerk\*,  
ehem. Tuchfabrik

\* bei Führungen Besichtigung von innen möglich



## Anreise



### Bahn und Bus

Buchs SG ist ein Knotenpunkt der Bahn und verschiedener Buslinien. Postauto und Bus führen nach Grabs Post. Von dort aus sehen Sie die Hauptinformationstafel vor dem Volg.

### Mit dem Auto

Von den A13-Ausfahrten Buchs und Haag führen Wegweiser nach Grabs. Auf dem Grabser Marktplatz sind genügend gebührenfreie Parkplätze vorhanden.

### Führungen

Für Gruppen werden gegen Entgelt Führungen angeboten. Auf diesen können einzelne Objekte auch von innen besichtigt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.grabsermuehlbach.ch](http://www.grabsermuehlbach.ch) oder bei:

### Tourist Info Werdenberg

Städtli 42 • CH-9470 Werdenberg  
 Telefon +41 (0)81 740 05 40  
 E-Mail [touristinfo@werdenberg.ch](mailto:touristinfo@werdenberg.ch)  
 Web [www.werdenberg.ch](http://www.werdenberg.ch)



region werdenberg